


Bild	
Projekt-Titel	Kaffee + Wasser im Büro
Projektträger	
Organisation	<input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Non-Profit-Organisation <input type="checkbox"/> Kirche <input type="checkbox"/> Bildungsstätten <input type="checkbox"/> Change Maker
Name der Organisation	der Redaktion bekannt
Logo der Organisation	der Redaktion bekannt
Kontakt	der Redaktion bekannt
Projektbeschreibung	
Motivation: Warum handeln wir?	Die Firmenpolitik legt Wert auf verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Doch für die eigene Abteilung ist dies schwer fassbar, ist der Beitrag doch vermeintlich klein. Und trotzdem wollen wir beitragen. Aber wie ?
Kurzbeschreibung der Aktion: Worum geht es?	Es geht darum in einer Sitzung die Firmenpolitik auf die eigene Abteilung herunterzubrechen. Dabei liegt der Fokus darauf, was jeder einzelne tun kann, innerhalb des gegebenen Rahmens der Organisation und unserer Entscheidungsfreiräume.
Massnahmen: Was wurde konkret gemacht?	In einer Sitzung erläuterte eine externe Expertin die Relevanz der Nachhaltigkeitspolitik der Firma für die gesellschaftliche Zukunft in Europa und bezogen auf die Tätigkeiten und den Konsum unserer Abteilung. Dabei kamen auch die Wasserknappheit in Teilen Europas und insbesondere an einigen der Standorte der Firma zur Sprache, die unsere Abteilung regelmässig besucht. Die Teilnehmenden diskutierten und beschlossen Massnahmen, die sie selbst und ihre Gruppen umsetzen wollen.
Mussten Widerstände überwunden werden? Wenn ja, welche?	Der Abteilungschef musste für die Sitzung gewonnen werden. Dies war möglich in dem ein Abteilungsmitglied ihm vorab den Nutzen der Sitzung für die Motivation der Abteilung aufzeigte.

Nutzen: Was kann die Aktion bewirken?	Die offene Diskussion über Ressourcenverbrauch führte dazu, dass sowohl soziale, ökonomische und umweltbezogene Aspekte diskutiert wurden, die den einzelnen Teammitgliedern am Herzen lagen. Dabei kam auch die Gesundheit am Arbeitsplatz und auf Reisen zur Sprache. Der Austausch untereinander führte dazu, dass spontan Massnahmen erkannt und beschlossen wurden.
Beitrag zur Armutsbinderung im Weltsüden bei?	Leitungswasser trinken schont Ressourcen gegenüber anderen Kaltgetränken (Herstellung, Verpackung, Transport). Dies hilft den zu hohen Schweizer Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Die Massnahme sensibilisiert gleichzeitig dafür, dass sauberes Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit ist. Fair Trade Kaffee schafft existenzsicheres Einkommen im Weltsüden. Recycling von Kaffeekapseln spart Ressourcen.
Welche Ergebnisse wurden konkret erzielt?	1) es wurde beschlossen, das Angebot von Süssgetränken zu reduzieren und stattdessen jedem Mitarbeiter eine Trinkflasche für Leitungswasser zu schenken, mit der Ermunterung zum bewussten Nutzen der am Standort gegebenen hohen Wasserqualität. 2) die verwendeten Kaffeekapseln werden gesammelt und recycelt. Ebenfalls wird nach passenden Fairtrade Kapseln gesucht (2016 eingeführt)
Weiterführende Links	
Projektrealisierung:	2015
Klassifizierung Nachhaltigkeit	
Nachhaltigkeits-Bereich (des Projektes)	<input checked="" type="checkbox"/> Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft <input type="checkbox"/> Gerechtigkeit <input type="checkbox"/> weiss nicht
Stufe der Nachhaltigkeits-Pyramide für Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> nachhaltige Prozesse <input type="checkbox"/> nachhaltige Ziele <input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Glaubwürdigkeit <input type="checkbox"/> weiss nicht
Land	Schweiz
HDI	0.9
ökolog. Fussabdruck:	5.8

letztes Update: 26.07.2016